

Fleiß, der belohnt worden ist

Flüchtlingskinder absolvieren erfolgreich Deutschkurse in der Bad Vilbel Lernwerkstatt – vorzügliche Note für alle

Acht Kinder und Jugendliche aus Syrien und Afghanistan hatten in den vergangenen Monaten in der Lernwerkstatt von Corinna Trapp eifrig Deutsch gepaukt. Jetzt bekamen sie ihre Zertifikate.

■ Von Christine Fauerbach

Bad Vilbel. „Alle Kinder lernen lesen hier und anderswo“, umrahmte Gitarrist und Sänger Gottfried Lehr gemeinsam mit Tochter Caroline (12) die Überreichung der Sprachzertifikate. So wie im Lied des Vilbeler Liedermachers Lehr hatten sich auch an diesem Nachmittag „alles kleine Freunde, nur aus einem andern Land“ eingefunden, um miteinander fröhlich zu sein und ihren teils hart erarbeiteten Erfolg zu feiern.

Seit 15. Januar hatten Rani (8), Antoine (17), Dayana (20), Dilara (7), May (15), Omar (15), die alle aus Syrien kommen, Sharham (14) aus Afghanistan und Yafet (6) aus



Sprachschüler bedanken sich bei Rebecca Kaldenbach (rechts) und unterhalten sich mit ihr, welche Ziele sie haben. Foto: Christine Fauerbach

Eritrea einmal in der Woche in der Lernwerkstatt von Corinna Trapp Deutschunterricht erhalten. Die Lehrmittel, die Pausenverpflegung und Lernpaten wurden von der Lernwerkstatt gespendet und vermittelt. Die Unterrichtsgebühren

für die Dozentenstunden trug die Miriam Kaldenbach-Stiftung. Ihren eigenen Unterricht stellte Corinna Trapp nicht in Rechnung.

Voller Stolz und mit strahlenden Gesichtern nahmen die Absolventen ihre Sprachzertifikate entgegen.

„Alle haben mit der Note eins abgeschlossen“, verkündete eine ebenso stolze Corinna Trapp. Und fügte hinzu: „Keiner hat je gefehlt. Alle waren immer pünktlich, fleißig und fröhlich.“

Feier mit Ehrengästen

Ehrengäste bei der Feier mit Tee, Kaffee, Kuchen und Spezialitäten aus den Herkunftsländern der Kinder und Jugendlichen waren Susanne Förster als Vertreterin der Stadt Bad Vilbel und Rebecca Kaldenbach, die stellvertretende Stiftungsvorsitzende. „Von den acht Kursteilnehmern haben fünf einen Flüchtlingsstatus. Derzeit haben wir 29 Kinder aus Flüchtlingsfamilien in Bad Vilbel“, sagte Förster. Alle Kinder sprachen bei ihrer Ankunft bereits Englisch.

Betroffen seien die Lernpaten der Flüchtlingskinder immer gewesen, wenn sie von den Schicksalen der gleichaltrigen Flüchtlinge hörten, informierte Trapp. Zur Urkunde erhielt jeder Sprachschüler noch ein

von Karen Schulz aus der Buchhandlung „Das Buch“ gespendetes Bilderbuch, ein Buch fürs erste Lesen oder einen Kinder- und Jugendroman. Corinna Trapp legte für ihre Musterschüler noch ein Bilderwörterbuch obendrauf.

Viele lange Wörter

Omar, der die Klasse 8 der John-F. Kennedy-Schule besucht, sagte: „Die deutsche Grammatik ist schwer. Vor allem die Personalpronomen.“ In den Ferien will er deutsche Bücher lesen und im Herbst am Aufbaukurs teilnehmen. „Im Deutschen gibt es viele lange Wörter, die sind sehr schwierig wie auch die Artikel“, sagte Dayana.

Die junge Frau aus Syrien hat neun Jahre eine Schule besucht. Ab Herbst will sie einen Deutschkurs mit 600 Stunden besuchen. Dann ihren Schulabschluss nachholen und eine Ausbildung machen. Dilara wird nach den Ferien eingeschult. Das Mädchen ist seit knapp einem Jahr in Bad Vilbel.